

# Nationalparkgemeinde

## Großkirchheim

9843 GROSSKIRCHHEIM, Döllach 47

[www.grosskirchheim.gv.at](http://www.grosskirchheim.gv.at)

**Zahl:** 0041-1/2015

**Betreff:** 1. Gemeinderatssitzung

### N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Großkirchheim am 27. Februar 2015, Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 20:40 Uhr

**Vorsitzender:** Bgm. Peter Suntinger

**Vorstandsmitglieder:** Vzbgm. J. W. Kornberger  
Vzbgm. Zeno Lindsberger  
GV Jakob Pichler

**Gemeinderatsmitglieder:** Herbert Schober, Siegfried Granitzer, Alexander Pichler, Günther Fürstauer, Heidi Schober, Dionys Schober, Anni Pichler, Elfriede Pichler, Peter Stückler, Friedolin Plößnig, Ersatzmitglied Manfred Kahn (für GR Maria Schmidl)

**Schriftführerin:** Michaela Thaler

Zuhörer: Elisabeth Plößnig, Gerti Kahn, Günther Schmidl, Anton Rieger, Andreas Warmuth, Franz Pichler, Andreas Granig, Josef Granig, David Schober, Peter Suntinger jun. und zwei weitere Damen

Die Einberufung zu dieser Gemeinderatssitzung erfolgte am 13.02.2015 und enthielt die Einberufung folgende

### T a g e s o r d n u n g

1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Sitzungsniederschrift, Bestellung von zwei ProtokollunterfertigerInnen
2. Prüfbericht Kontrollausschuss
3. Feststellung des Rechnungsabschlusses 2014
4. Bericht/Genehmigung Jahresabschluss Gde. Gkh. Infrastruktur KG 2014
5. Bericht/Beschluss Bedarfszuweisungsmittel 2015
6. Bericht/Beschluss Erw. Finanzierungsplan Sport- und Freizeitanlage
7. Bericht/Beschluss Erw. Fördervereinbarung Sport- und Freizeitanlage
8. Bericht/Beschluss Änderung bzw. Ergänzung Einreichungsverordnung
9. Bericht/Beschluss Änderung Verre. Miete NP-Saal

## **1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Sitzungsniederschrift, Bestellung von zwei ProtokollunterfertigerInnen:**

Bgm. Peter Suntinger eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, informiert, dass die Sitzung mittels Tonband aufgezeichnet wird und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Einberufung und die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Frage GR Siegfried Granitzer betreffend Sitzungsniederschrift - Abstimmung betr. Gebührenerhöhungen – diese erfolgte laut ihm nicht getrennt nach Abgaben; wird bis zur nächsten GR-Sitzung mittels Tonbandaufnahme kontrolliert.

*Nachtrag zur Niederschrift vom 19.12.2014 - TO-Punkt 3. Bericht/Beschluss Gebührenanpassungen 2015 samt Verordnungen: die Niederschrift wird dahingehend korrigiert, dass nicht getrennt über die einzelnen Gebühren und Abgaben abgestimmt wurde, sondern eine gemeinsame Abstimmung über sämtliche Gebühren und Abgaben erfolgte – Ergebnis der Abstimmung: einstimmig (lediglich über die neue Kanalgebührenverordnung wurde eine getrennte Abstimmung durchgeführt).*

Als Protokollunterfertiger werden bestellt: GR Peter Stückler, GR Heidi Schober

## **2. Prüfbericht Kontrollausschuss:**

GR Alexander Pichler berichtet über die Kontrollausschusssitzungen vom 29.12.2014 und 11.02.2015. Die Prüfungen der laufenden Gebarung, der Abgabenrückstände, der Abrechnung Freibad Saison 2014 sowie die Prüfung Schuldengebarung/Darlehen ergab keine Beanstandungen.

Die Abgabenrückstände per 15.12.2014 betragen 76.257,24 Euro.  
Der Kassenstand per 15.12.2014 betrug -111.846,16 Euro.

Die Abgabenrückstände per 10.02.2015 betragen 64.268,49 Euro.  
Der Kassenstand per 10.02.2015 betrug 120.559,47 Euro.

Weiters wurde in der Kontrollausschusssitzung am 11.02.2015 ein Bericht zum Rechnungsabschluss 2014 erstellt. Der Kontrollausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2014 festzustellen.

**Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## **3. Feststellung des Rechnungsabschlusses 2014:**

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses wurde an die Gemeinderatsmitglieder als Sitzungsunterlage ausgehändigt, ebenfalls eine Kurzfassung.

Bgm. Suntinger eröffnet die Diskussion.

Frage GV Jakob Pichler: Summe Ansatz 5200 → in dieser Summe sind die Aufwendungen für die NLV-Arbeiter enthalten; Kostenbeitrag Infrastruktur KG 7711 → Kostenbeitrag WH-Arbeiter für die Gde. Gkh. Infrastruktur KG; Verkauf Grundstückserlös Prodingerfeld → ist im ordentlichen Haushalt unter Ansatz 8400 verbucht;

Frage GV Jakob Pichler warum Verkauf Naturschutzersatzfläche Prodingerfeld erfolgte, wenn jetzt bei Verbauungsmaßnahme „Döllach Ost“ Naturschutzersatzfläche benötigt wird (oder Ersatzleistung von 22 Euro pro m<sup>2</sup>); Bgm. Suntinger schildert Maßnahme betr. Ersatzflächen;

Grundstück Prodingerfeld wurde laut einstimmigen Gemeinderatsbeschluss an den Österreichischen Naturschutzbund verkauft; bis zum heutigen Tag musste bei keiner Wildbachverbauung in Kärnten eine Ersatzzahlung geleistet werden; Bgm. Suntinger erklärt div. betr. Verfahren Verbauungsmaßnahmen; Verbauungsmaßnahmen sind wichtig! GV Jakob Pichler hätte es für wichtig gehalten, dass die Gemeinde Naturschutzersatzfläche zurückhält, falls diese woanders (evtl. auch für Private) benötigt wird; lt. Bgm. Suntinger gibt es genügend Naturschutzersatzflächen in der Gemeinde zu kaufen.

Frage GR Dionys Schober – Ansatz 7420 – Instandhaltung von Maschinen → Erneuerung Kühlanlage Konfiskatraum.

Ergebnis REAB 2014: ordentlicher Haushalt: Einnahmen 4.183.412,20 Euro, Ausgaben 4.179.302,46 Euro, ergibt somit einen Überschuss von 4.109,74 Euro; außerordentlicher Haushalt: Einnahmen 1.255.080,99 Euro, Ausgaben 2.639.805,82 Euro, ergibt somit einen Abgang von 1.384.724,83 Euro.

Bgm. Suntinger erläutert den Abgang im ao Haushalt – 600.000 Euro wurden für die Vorfinanzierung des ao Vorhabens Grundkauf Haritzerfeldsäge benötigt; dieses wird über ein Regionalfondsdarlehen finanziert; Zahlungseingang Regf-Darlehen erfolgt jedoch erst im HH-Jahr 2015.

**Über Antrag des Kontrollausschusses vom 10.02.2015 wird der Rechnungsabschluss 2014 im Sinne des § 90 K-AGO einstimmig festgestellt, ausgenommen 4 Gegenstimmen für außerordentliches Vorhaben Naturbad Großkirchheim (ÖVP-Fraktion).**

#### **4. Bericht/Genehmigung Jahresabschluss Gde. Gkh. Infrastruktur KG 2014:**

Die Einnahmen/Ausgaben-Rechnung der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG von 2014 wurde den GR-Mitgliedern als Sitzungsunterlage ausgehändigt. Vor der Gemeindevorstandssitzung fand die Gesellschafterversammlung der Gde. Gkh. Infrastruktur KG statt, in welcher der Jahresabschluss 2014 festgestellt und der Geschäftsführer entlastet wurde.

Der zu verteilende Gewinn beträgt für das Geschäftsjahr vom 01.01. – bis 31.12.2014 28.391,01 € (nach KöSt. 21.293,26 €). Davon entfallen auf die Gemeinde Großkirchheim 22.712,81 € (nach KöSt. 17.034,61 €) und auf den Sportverein Döllach 5.678,20 € (nach KöSt. 4.258,65 €). Es wurde in der Gesellschafterversammlung beschlossen, den Gewinn als Gewinnvortrag auf nächste Rechnung 2015 zu übertragen, also in der Gesellschaft zu belassen.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und der Jahresabschluss der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG 2014 mit 11 zu 4 Gegenstimmen genehmigt (ÖVP-Fraktion).**

Vzbgm. Lindsberger möchte der ÖVP-Fraktion mitteilen, dass die KG einen Gewinn von 28.391,01 Euro erwirtschaftet hat; dies war unter anderem möglich durch die vielen freiwilligen Leistungen (SV Döllach, etc.); des weiteren möchte er festhalten, dass Bgm. Suntinger für seine Geschäftsführertätigkeit keine Aufwandsentschädigung bezahlt wird – er macht sämtliche Arbeiten unentgeltlich.

GR Anni Pichler: aus den genannten Gründen – weil auch im Jahresabschluss der KG das Naturbad enthalten ist, kann die ÖVP-Fraktion auch hier nicht mitstimmen, da laut Meinung der ÖVP-Fraktion bis heute noch keine Finanzierung auf dem Tisch liegt.

Bgm. Suntinger – er ist nicht gegen die Gegenstimmen, aber es sollte nicht gegen die Gemeinde gearbeitet werden; es hat im Juli 2014 einen mehrheitlichen GR-Beschluss für das Naturbad gegeben – diese Mehrheit wird dafür Sorge tragen, dass die Finanzierung zustande kommt; bei der Exkursion (Besichtigung anderer Naturbäder) hat sich auch die ÖVP-Fraktion mit einge-

bracht; nach mehreren Anregungen aus dem Gemeinderat sowie aus der Bevölkerung für einen höheren Qualitätsstandard wurde das Projekt von ursprünglich 500.000 Euro bis 600.000 Euro Investitionsvolumen auf 1.100.000 Euro erweitert; es gibt in Großkirchheim seit 1958 ein großes Schwimmbad, das alte Bad hätte eine große Investition benötigt; daher wurde der Entschluss für ein neues Naturbad gefasst; seit es ein öffentliches Bad in Großkirchheim gibt, trägt die Gemeinde die jährlichen Abgänge des Bades (jährlich zwischen 30.000 – 40.000 Euro); ein weiteres Problem beim alten Freibad war die Auslastung – das Bad war für max. 150 Personen zugelassen; an schönen Sommertagen konnten jedoch bis zu 250 Eintritte verzeichnet werden – auch daher wurde der Entschluss zum Neubau gefasst;

GV Jakob Pichler: es wird nicht alles verhindert, aber man ist gegen das neue Naturbad in dieser Größe; der ursprüngliche Finanzierungsplan betrug zwischen 500.000 und 600.000 Euro;

Bgm. Suntinger möchte auch noch einmal ganz klar festhalten, dass, wenn der jährliche Abgang des Naturbades nicht aus dem ordentlichen Haushalt getragen werden kann, evtl. auch eine Finanzierung über BZ-Mittel notwendig werden könnte;

GR Elfriede Pichler: sind nicht immer gegen alles, glauben aber nicht, dass so ein großes Naturbad finanzierbar ist; deshalb stimmt die ÖVP-Fraktion heute dagegen;

GR Anni Pichler – Bgm. Suntinger hat dem Gemeinderat ein Schreiben vorenthalten;

Bgm. Suntinger äußert sich bezüglich dem Schreiben der Gemeindeabteilung – dies sei eine eigenartige Vorgehensweise der Beamten; es wird dabei weder berücksichtigt, dass die öffentliche Ausschreibung zu diesem Zeitpunkt bereits stattgefunden hat, noch dass es bei einem Baustopp zur Zahlung von Pönalen gekommen wäre; ein Baustopp hätte lt. Geschäftsführer Bgm. Suntinger sofort ca. 200.000 Euro gekostet; aus den Gesichtspunkten der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit kann Bgm. Peter Suntinger als Geschäftsführer diese Vorgangsweise nicht verantworten.

## 5. Bericht/Beschluss Bedarfszuweisungsmittel 2015:

Der vorläufige BZ-Rahmen für 2015 beträgt 400.000,00 Euro. Für unterdurchschnittliche Kosten in den einzelnen Strukturkostenbereichen könnten noch Bonuszahlungen von bis zu 90.000,00 Euro erreicht werden. Diese werden erst aufgrund der Jahresrechnung 2014 ermittelt. Laut Mitteilung der Gemeindeaufsicht dürfen vorerst nur 80 % der zugesicherten BZ-Mittel für 2015 gebunden werden, das sind 320.000 Euro. Eine Übersicht der zu beschließenden BZ-Mittel für 2015 wurde den GR-Mitgliedern als Sitzungsunterlage ausgehändigt.

<b>BZ-Mittel Großkirchheim 2015</b>		
vorläufiger BZ-Rahmen 2015	<b>400.000,00</b>	
mögliche zusätzliche Bonuszahlungen 2015	<b>90.000,00</b>	
80 % des vorl. BZ-Rahmens 2015 derzeit verfügbar	<b>320.000,00</b>	
<b>Beschlussvorlage GR 27.02.2015</b>		
Refinanzierung Inneres Darlehen Schießtunnel	40.000,00	Vormerk lt. Abt. 3 2014-2018
Chronik Großkirchheim	25.000,00	Beschluss GR 19.12.2014
Tilgung RegfDarl. Liegenschaft Kloster	30.000,00	inkl. Zinsen
Tilgung RegfDarl. Haritzeranger	24.400,00	inkl. Zinsen

Tauerngoldausstellung	7.500,00	
Joggerweg	15.000,00	
WLV Verbauungsmaßnahmen	15.000,00	
Trachtenkapelle Großkirchheim	10.000,00	160-Jahr-Jubiläum
Naturbad Großkirchheim	150.000,00	
	<b>316.900,00</b>	

Bgm. Suntinger stellt den Antrag der Gemeinderat wolle die Bedarfszuweisungsmittel für das Jahr 2015 beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen, ausgenommen der 150.000 Euro für das Naturbad Großkirchheim – 4 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion).**

## 6. Bericht/Beschluss Erw. Finanzierungsplan Sport- und Freizeitanlage:

Der aktuelle Finanzierungsplan wird um die zugesicherten 46.900,00 Euro Mittel aus der Kommunalen Bauoffensive für das Jahr 2015 ergänzt. Gesamtsumme Finanzierungsplan neu somit 2.510.400,00 Euro. Der Entwurf des Finanzierungsplans wurde vorab als Sitzungsunterlage an die GR-Mitglieder ausgehändigt.

Finanzierungs- und Investitionsplan			
Sport- und Freizeitanlage Großkirchheim			
Vorhaben	Ausgaben	Einnahmen	Erläuterung
Bedarfszuweisungsmittel 2007		57.000	Zsg. 3-ALLG-1570/3-2007 vom 27.03.2007
Projektkosten bis 2009	97.000		
<i>Soll-Abgang 40.000,00 €</i>			
<b>Summe 2009</b>	<b>97.000</b>	<b>57.000</b>	
<i>Soll-Abgang VJ 40.000,00 €</i>			
Bedarfszuweisungsmittel 2008		40.000	Zsg. 3-ALLG-1766/10-2008 vom 27.03.2008
ASVÖ Kärnten		15.400	Sondervermögen Zukunft Kärnten vom 24.09.08
SBZ 2009		75.000	Zsg. 3-ALLG-2004/6-2009 vom 27.03.2009
Sportreferent		122.500	Zsg. LH Dörfler, 16.04.2009
Projektkosten	352.500		
Wasserkraftregion Oberkärnten, regional		100.100	Mölltalfondsmittel 2009/2010
<i>Soll-Abgang lfd. Jahr 39.500.00 €</i>			
<b>Summe 2010</b>	<b>352.500</b>	<b>353.000</b>	
<i>Soll-Abgang VJ 39.500,00 €</i>			
Projektkosten	812.700		
Kärntner Fußballverband		3.700	Errichtung Kleinfeld vom 28.08.2008
Bedarfszuweisungsmittel 2009		300.000	Zsg. 3-ALLG-1766/11-2008 vom 27.03.2008
SBZ 2010		75.000	Zsg. 3-ALLG-2004/6-2009 vom 27.03.2009
Bedarfszuweisungsmittel 2010		133.000	Zsg. 3-ALLG-1990/18-2010
Sportreferent		122.500	Zsg. LH Dörfler, 16.04.2009
Konjunkturpaket II		60.000	Zsg. 3-ALLG-1990/21-2010
Wasserkraftregion Oberkärnten, überregional		59.200	Mölltalfondsmittel 2009/2010
Wasserkraftregion Oberkärnten, regional		87.200	Mölltalfondsmittel 2011
Wasserkraftregion Oberkärnten, überregional		70.800	Mölltalfondsmittel 2011
Landesförderung		100.000	Zsg. 3-ALLG-2004/8-2011 vom 04.03.2011
BZ 2011		206.000	GR-Beschluss 17.12.2010 u. 08.04.2011

<i>Soll-Überschuss lfd. Jahr 365.200,00 €</i>			
<b>Summe 2011</b>	<b>812.700</b>	<b>1.217.400</b>	
<i>Soll-Überschuss VJ 365.200,00 €</i>			
Landesförderung		100.000	Zsg. 3-ALLG-2004/8-2011 vom 04.03.2011
Wasserkraftregion Oberkärnten, regional		87.200	Mölltalfondsmittel 2012
Wasserkraftregion Oberkärnten, überregional		70.800	Mölltalfondsmittel 2012
Projektkosten	991.100		
Konjunkturpaket II		30.000	Zsg. 3-ALLG-1990/21-2010
BZ 2012		110.200	Zsg. A03-ALL-58/6-2012
<i>Soll-Abgang lfd. Jahr 227.700,00 €</i>			
<b>Summe 2012</b>	<b>991.100</b>	<b>398.200</b>	
<i>Soll-Abgang VJ 227.700 €</i>			
Projektkosten	110.200		
Wasserkraftregion Oberkärnten, regional		87.200	Mölltalfondsmittel 2013
Wasserkraftregion Oberkärnten, überregional		70.800	Mölltalfondsmittel 2013
Konjunkturpaket II		22.000	Zsg. 3-ALLG-1990/21-2010
<i>Soll-Abgang lfd. Jahr 158.000 €</i>			
<b>Summe 2013</b>	<b>110.200</b>	<b>180.000</b>	
<i>Soll-Abgang VJ 158.000 €</i>			
Projektkosten	100.000		
Wasserkraftregion Oberkärnten, regional		87.200	Mölltalfondsmittel 2014
Wasserkraftregion Oberkärnten, überregional		70.700	Mölltalfondsmittel 2014
BZ 2014		100.000	Zsg. A03-ALL-58/2-2014
<b>Summe 2014</b>	<b>100.000</b>	<b>257.900</b>	
Projektkosten	46.900		
K-BO-Mittel Mentlhaus		46.900	
<b>Summe 2015</b>	<b>46.900</b>	<b>46.900</b>	
<b>Summe Vorhaben netto</b>	<b>2.510.400</b>	<b>2.510.400</b>	<b>Stand: 17.02.2015</b>

Bgm. Suntinger stellt den Antrag der Gemeinderat wolle den erweiterten Finanzierungsplan Sport- und Freizeitanlage beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **7. Bericht/Beschluss Erw. Fördervereinbarung Sport- und Freizeitanlage:**

Die bisherige Fördervereinbarung mit der Gemeinde Großkirchheim Infrastruktur KG wird ebenfalls um die K-BO-Mittel von 2015 in Höhe von 46.900 Euro erweitert; Fördersumme gesamt neu somit 2.510.400,00 Euro.

Bgm. Suntinger stellt den Antrag der Gemeinderat wolle die erweiterte Fördervereinbarung Sport- und Freizeitanlage beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **8. Bericht/Beschluss Änderung bzw. Ergänzung Einreihungsverordnung:**

Die Einreihungsverordnung vom 30.10.2014 wurde um den Weg Nr. 0028 – Gebrückweg ergänzt. Dieser hat bisher in der Verordnung gefehlt. Die gesamte Weganlage befindet sich im Öffentlichen Gut (Straßen und Wege) der Gemeinde Großkirchheim.

Bgm. Suntinger stellt den Antrag der Gemeinderat wolle die Ergänzung der Einreihungsverordnung beschließen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **9. Bericht/Beschluss Änderung Verre. Miete NP-Saal:**

Bisher erfolgte die Verrechnung der Miete für Veranstaltungen im NP-Saal nur pauschal. Zukünftig sollen auch die Reinigungskosten in Rechnung gestellt werden. Bgm. Suntinger verliert die aktuellen Mietpreise. Bei einer Hochzeit werden in etwa 15-20 Std. für die Reinigung aufgewendet, bei Bällen ca. 20 Std., beim Kathreinkränzchen ca. 15 Std. Es sind je Veranstaltung immer auch div. Vorarbeiten notwendig. Es gibt den Vorschlag, anteilige Reinigungskosten in Rechnung zu stellen bzw. die Miete komplett auf die Verrechnung der Reinigungskosten umzulegen – nach dem Verursacherprinzip.

Bgm. Suntinger eröffnet die Diskussion; der kalkulierte Verrechnungsstundensatz würde 20,85 Euro/h betragen.

GR Dionys Schober ist - als Ballveranstalter - mit der Anhebung der Miete NP-Saal nicht einverstanden; dies ist für die Vereine nicht gut, da ansonsten bald gar kein Ball mehr veranstaltet wird; die Reinigungskosten sollten evtl. als Kulturförderung für die Vereine gesehen werden;

GR Herbert Schober findet den neuen Vorschlag sehr gut, dass je nach Veranstaltung unterschieden wird; es sollte evtl. auch die Möglichkeit für die Vereine geben die Reinigung teilweise selbst durchzuführen;

Laut Bgm. Suntinger muss ein gerechtes Verrechnungssystem gefunden werden; die Gemeinde trägt bereits die Kosten für diverse Veranstaltungen (z.B. AMA Vorträge, ...);

GR Peter Stückler – Beispiel Pensionistenball – alles freiwillige Leistungen, kann sich Reinigungskosten für 15 h nicht leisten;

GR Herbert Schober – Vorschlag – Verrechnung wie bisher für 1 weiteres Jahr so belassen; 2016 ist die Neuausschreibung der Bewirtung im NP-Saal notwendig – dann sollte das gesamte System überarbeitet werden;

Bgm. Suntinger stellt den Antrag der Gemeinderat wolle die neue Berechnung der Miete NP-Saal für 1 Jahr aussetzen – bis zur Neuverpachtung im Jahr 2016.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **Zusätzliche Informationen:**

**Information FF Großkirchheim – Partnerschaft Ebreichsdorf – Besuch Partnergemeinde:**  
mind. 40 Personen werden zur 40-Jahr-Feier Partnerschaft Ebreichsdorf fahren

### **Information betr. Schreiben Trinkwasseranschlüsse NB Sagritz-Allas:**

die Nachbarschaft Sagritz/Allas hat mit Schreiben vom 09.01.2015 mitgeteilt, dass laut Vorstandsbeschluss der NB Sagritz/Allas grundsätzlich nur mehr Trinkwasseranschlüsse an Nachbarschaftsmitglieder vergeben werden, da die Trinkwasserreserven bzw. Leitung der NB Sagritz/Allas keine wesentlichen Erweiterungen vertragen.

Das heißt, dass es in diesen Bereichen keine Widmung, keine Baubewilligung mehr geben wird, sofern dies nicht geklärt bzw. die Trinkwasserversorgung gesichert ist.

### **Information betr. Schreiben Dr. Eder**

### **Information betr. Trail for health – Marketingmaßnahmen NP Reg HT**

### **Information betr. NP HT Tourismus GmbH:**

Verlust 2014 – 352.900 Euro

Bgm. Suntinger schließt die Gemeinderatssitzung um 20:40 Uhr.

## **Genehmigt und unterfertigt:**

**Die ProtokollunterfertigerIn:**

**Die Schriftführerin:**

**Der Bürgermeister:**